

## Witterungsrückblick Oktober 2021

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Oktober 2021 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

**Niederschlag:** (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 10,3 mm                      2. Dekade 16,4 mm                      3. Dekade 21,5 mm

Monatssumme: 48,2 mm, das sind 57% des langjährigen Oktober-Mittelwertes, der von 1969 bis 2020 84,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 20 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 14,7 mm am 21.10.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Oktober-Monatssumme fiel 1998 mit 292 mm, die niedrigste dagegen 1969 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) hat der Oktober 16,7 Niederschlagstage.

**Lufttemperatur:** (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,2	10.	11,3	20,4	03.
2. Dekade	0,5	17.	8,5	15,6	20.
3. Dekade	- 1,6	24.	8,6	16,6	31.

Monatsmitteltemperatur: +9,4°C, das ist 0,2°C wärmer als der langjährige Oktober-Mittelwert (1969 bis 2020), der +9,2°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 03. mit +20,4°C erreicht, die niedrigste dagegen der 24. mit -1,6°C. Der Oktober hatte keine Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher) und drei Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Oktober-Mittelwert war +12,7°C in 2006, der niedrigste dagegen +4,6°C in 1974. Der Oktober hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2020) 0,2 Sommertage und 2,4 Frosttage.

**Wind:** Stärkste Böen:

Am 03.10. mit 65 km/h, das entspricht Windstärke 8  
Am 21.10. mit 90 km/h, das entspricht Windstärke 10  
Am 31.10. mit 67 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

## **Fazit:**

Der Oktober 2021 war, kurz gesagt, durchschnittlich warm, aber sehr trocken. Die Monatsmitteltemperatur lag mit  $9,4^{\circ}\text{C}$  nur um  $0,2^{\circ}\text{C}$  über dem langjährigen Mittelwert. Besonders in der ersten Hälfte zeigte sich der Oktober über längere Phasen von seiner goldenen Seite. Es wurde zwar auch an 20 Tagen Niederschlag registriert, allerdings meist in geringen Mengen. So betrug die Regenmenge im Oktober mit  $48\text{ l/m}^2$  dann auch nur 57% des langjährigen Mittelwertes.

Mit dem Oktober endet das wasserwirtschaftliche Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober) sowie das Wasserwirtschaftsjahr (November bis Oktober). Mit  $520\text{ l/m}^2$ , das entspricht etwa 92% des Mittelwertes, war das Sommerhalbjahr etwas zu trocken. Mit  $387\text{ l/m}^2$ , das entspricht 70% des Niederschlagsmittels im Winterhalbjahr ergibt sich dann für das gesamte Wasserwirtschaftsjahr mit  $906\text{ l/m}^2$  ein Wert von 88% des langjährigen Mittelwertes, der bei  $1026\text{ l/m}^2$  liegt.

Die Temperatur des Sommerhalbjahres lag mit  $14,6^{\circ}\text{C}$  um  $0,4^{\circ}\text{C}$  über dem langjährigen Mittelwert, das Winterhalbjahr war mit  $4,2^{\circ}\text{C}$  um  $0,5^{\circ}\text{C}$  zu warm. Die Mitteltemperatur des gesamten Wasserwirtschaftsjahres lag bei  $9,4^{\circ}\text{C}$ , das ist  $0,4^{\circ}\text{C}$  wärmer als der Durchschnitt.